

Stellungnahme des Bürgermeisters zum Antrag der SPD-Fraktion

Beschlussvorlage 6.374 / 2018

Antrag der SPD-Fraktion zur Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten für den Bau einer Kegelbahn

Die Information zur geplanten Schließung der Ilsenburger Kegelbahn erhielt ich bereits im Jahr 2014. Seinerzeit nahm auch der Kegelsportverein Kontakt zur Stadtverwaltung bzw. zur Geschäftsführung der IFB auf. Der Verein äußerte den Wunsch, in der Harzlandhalle eine Kegelbahn einzurichten. Dieses Ansinnen wurde von der IFB und mir wohlwollend unterstützt.

Herr Jana nahm umgehend Kontakt zum Deutschen Keglerbund und zu einem Planungsbüro auf, um die technischen Voraussetzungen zu klären. Im Mai 2015 lagen erste Zeichnungen vor, die eine 4-Bahnen-Anlage und die entsprechenden Räumlichkeiten enthielten. Die darauf basierende Kostenschätzung ergab Aufwendungen von 205.000 € für Bauleistungen und 25.000 € bis 35.000 € für die Kegelanlage.

Im Januar 2016 erfolgten dann Gespräche mit dem Kegelsportverein und dem Kreis- bzw. Landessportbund zur Finanzierung. Über Fördermittel von Land, Landkreis Harz und Lotto Toto hätten im Idealfall ca. 200.000 € abgedeckt werden können. Die IFB hatte nach Vorberatung im Aufsichtsrat die Übernahme von Bauvorleistungen zugesagt, so dass für den Kegelsportverein Ilsenburg noch ca. 30.000 € Eigenmittel übrig geblieben wären.

Dazu sah sich der Vorstand des Kegelsportvereins wohl nicht in der Lage, jedenfalls beendete er die Gespräche. Zwischenzeitlich hatte der Verein auch Kontakt zu Herrn Christian Eggert aufgenommen. Es gab die Überlegung, eine Kegelbahn in der kleinen Gießereihalle zu errichten. Diese Idee erwies sich als unwirtschaftlich.

Es zeigt sich also, dass die Stadt Ilsenburg und die IFB dem Kegelsportverein zu jeder Zeit Unterstützung gewährt hat. Die Gespräche wurden vom Verein beendet. Ein Beschluss des Stadtrates ist deshalb nicht notwendig.

Ilsenburg, den 04.04.2018



Loeffke
Bürgermeister